Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 183. Freitag, den 8. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. August.

Die Herren Kaufleute Breidenbuch und Bohm aus Bromberg, Leo aus Berlin, Gottschalk aus Cöln, Fischer und die Herren Studiosen Gropp und Gebrüder Selbschnitz aus Königsberg, Herr Particulier v. Voss aus Potsdam, log. im Hotel de Berlin. Herr Regierungs-Rath von Hake nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Oberamtmann Würtz aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Ed. Brock aus Schweidnitz in Schlesien, F. W. Fischer aus Königsberg, C. Fuchs aus Dresden, Otto Louis aus Berlin, Herr Gutsbesitzer von Buttkowski nebst Familie aus Jagüsewitz, die Herren Studiosen Chodnew und Eugen Beyer aus St. Petersburg, Herr Particulier von Krosigk aus Potsdam, log. im Engl. Hause. Herr stud. jur. v. Paledzki aus Königsberg, Herr Rendant Aschmann aus Marienburg, log. im Deutschen Hause. Herr Landschafts-Syndikus von Buchholz nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Rittmeister a. D. Siemon nebst Familie aus Mariensee, Herr Gutsbesitzer v. Sanden, Herr Kreis-Physikus Dr. Augustin aus Schöneck, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Laczewski aus Sullenczin, Krause nebst Frau Gemahlin aus Damerau, Frau Gutsbesitzerin v. Morwitz aus Borrestowo, Herr Geh. Regierungs-Rath Bergius nebst Söhne aus Marienwerder, Madame Behrend aus Eylau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. d. Marwitz nebst Familie aus Tuchlin, Herr Gasthofbesitzer Zärtner nebst Familie aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Frau von Kempa nebst Familie aus Königsberg, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Brücken über die Weichsel und Nogat stehen jetzt wieder und die Posten erleiden daher beim Passiren dieser Gewässer keinen Aufenthalt mehr.

Vom 7. d. M. ab wird die Correspondenz von hier nach Polen 6 Mal wöchentlich und zwar: Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag 5 Uhr Nachmittags mit der Bromberger Personenpost über Schwetz und Montag und Donnerstag Abends 7 Uhr mit der Königsberger Personenpost über Marienburg, befördert werden

Danzig, den 6. August 1845.

Ober-Post-Amt.

2. Am 10. Juli c., ist in der Weichsel bei Schönhorst ein männlicher Leichnam gefunden worden; welcher mit 1 Paar starken ledernen Schuhen, kurzen weißen Strümpfen; weiten blautuchnen Hosen, einem leinenen Hemde, einem ledernen Tragband und einem baumwollenen Sackrock von weißem Grunde, bekleidet war. Auf dem Kopfe befanden sich noch schwarze Haare.

Eine nähere Beschreibung des Körpers ist nicht möglich, da er schon zu stark in Verwesung übergegangen war.

Diejenigen, welche über die Herkunft und Todesart dieses Leichnams Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst bei uns zu thun. Kosten erwachsen dafür keine.

Marienburg, den 25. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Höherer Bestimmung zufolge, soll das Zuschlagen und Nachbinden der, in den hiesigen Königlichen Magazinen mit Salz gepackt werdenden Tonnen für die Jahre 1846 — 48 im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin

auf den 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen bei uns während der üblichen Dienststunden eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 5. August 1845.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

4. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königlichen Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für das Jahr 1846 zur Salzverpackung erforderlichen Säcke zu 202½ Pfund Salz-Inhalt (etwa 50,000 Stück) im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 2. September d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die nähern Licitationsbedingungen, so wie Probesäcke liegen in dem oben gedachten Geschäftslocale zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinewand und eben so genäht sein müssen als die Probesäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 Q.-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens

45½ Zoll und mindestens 40 Zoll haben und daß die Säcke von einer, auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Neufahrwasser, den 5. August 1845.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Todesfall.

5. Gestern Nachmittag um 4 Uhr starb meine liebe Frau geb. Karsburg in ihrem 45sten Lebensjahre am Nervenfieber. Wer die Verstorbene gekannt hat, wird es ermessen können, was wir, ich und meine 7 Kinder, an ihr verloren haben.

Danzig, am 7. August 1845. Klose, Lehrer.

Literarische Anzeigen.

6. **Zweckmäßiges Dominiksgeschenk.**

In der C. J. Edlerschen Buchhandlung in Hanau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu haben: Achte Auflage von

Elisabetha Klarin, die wohlunterrichtete und sich selbst lehrende Köchin, oder die Kunst in der kürzesten Zeit ohne alle Vorkenntnisse auf die vortheilhafteste Art billig und schmackhaft kochen zu lernen. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen.

Mit 800 Speisezubereitungen,

einer Einleitung, allgemeinen Belehrungen, Erklärungen der gebräuchlichsten Kunstausdrücke und Reductionen der verschiedenen deutschen Maaße und Gewichte, nebst einem Anhange: Vorschriften über das Serviren und Tranchiren, sowie homöopatische Kochkunst. Mit 1 Titelkupfer, Tranchir- und Servir-Tabellen.

Elegant gebunden 20 Sgr.

Binnen wenigen Jahren wurden in 7 Auflagen 15000 Exemplare verkauft, gewiß ein sicherer Beweis von der Vortrefflichkeit dieses, in der 8ten Auflage mit 200 neuen Recepten vermehrten Kochbuches!

7. Bei **F. A. Weber**, Buch- und Musik.-Handl., Langgasse No. 364. ist zu haben:

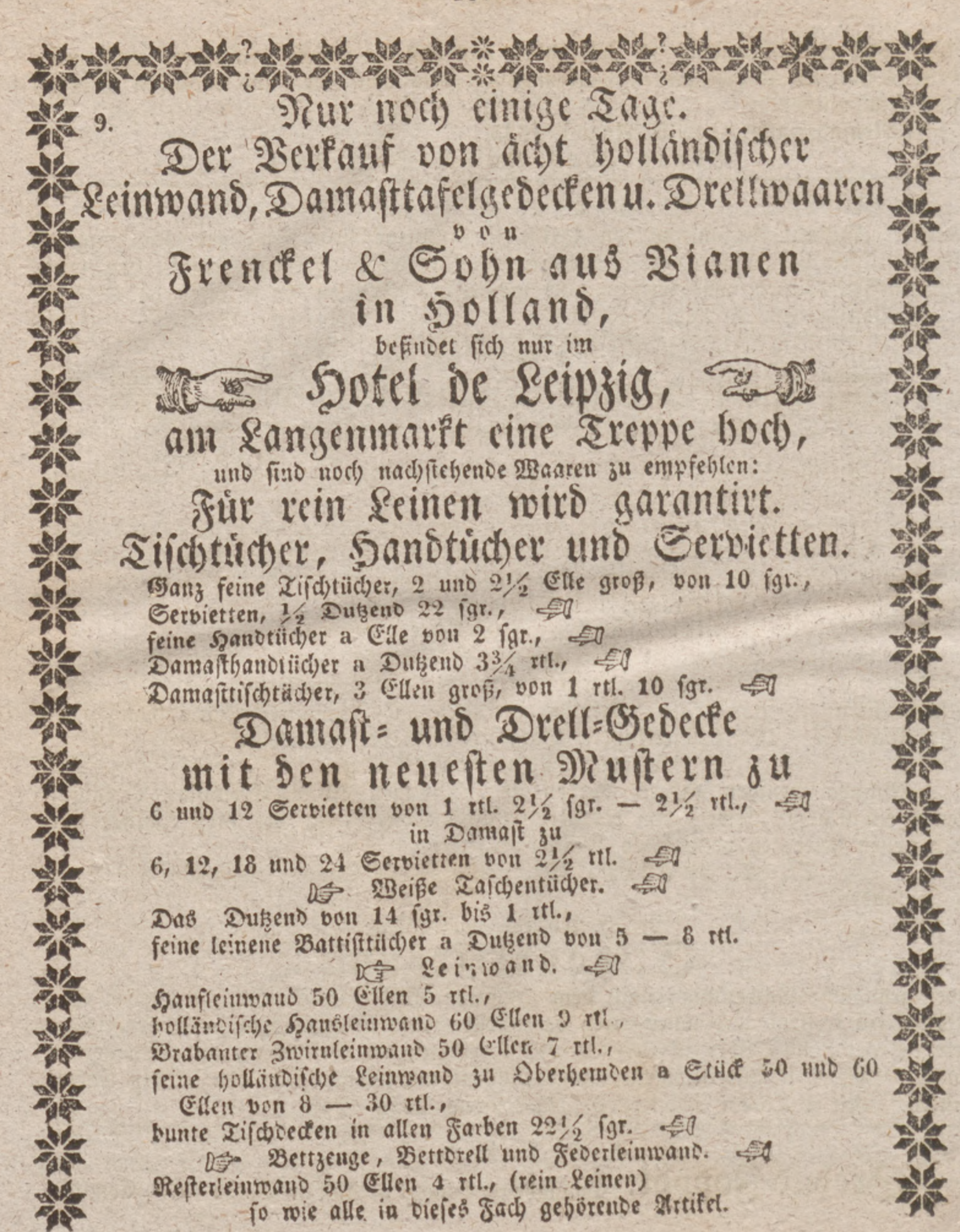
N. H. Uhie's vollständige

Silhouettirkunst

oder gründliche Anweisung, nach dem Schattenrisse die Silhouette eines jeden Gesichts stets treffend und naturgetreu darzustellen und sie auf Glas in Tuschgrund, wie in Gold und Silber zu radiren, nebst einigen die Geschichte der Silhouettirkunst betreffenden Andeutungen. Zum Nutzen und Vergnügen eines jeden Dilettanten. Mit 4 Tafeln Abbild. 8. geh. Preis 12½ Sgr.

Anzeigen.

8. **Seebad Zoppot.** Sonnabend, Concert u. Ball im Salon. Das Comité.



9. Nur noch einige Tage.

Der Verkauf von ächt holländischer Leinwand, Damasttafelgedecken u. Drellwaaren

von

Frenckel & Sohn aus Vianen in Holland,

befindet sich nur im

☞ Hotel de Leipzig, ☜

am Langenmarkt eine Treppe hoch,

und sind noch nachstehende Waaren zu empfehlen:

Für rein Leinen wird garantirt.

Tischtücher, Handtücher und Servietten.

Ganz feine Tischtücher, 2 und 2½ Elle groß, von 10 sgr.,
Servietten, ½ Dutzend 22 sgr., ☜
feine Handtücher a Elle von 2 sgr., ☜
Damasthandtücher a Dutzend 3¾ rtl., ☜
Damasttischtücher, 3 Ellen groß, von 1 rtl. 10 sgr. ☜

Damast- und Drell-Gedecke mit den neuesten Mustern zu

6 und 12 Servietten von 1 rtl. 2½ sgr. — 2½ rtl., ☜
in Damast zu
6, 12, 18 und 24 Servietten von 2½ rtl. ☜

☞ Weiße Taschentücher. ☜

Das Dutzend von 14 sgr. bis 1 rtl.,
feine leinene Battisttücher a Dutzend von 5 — 8 rtl.

☞ Leinwand. ☜

Hanfleinwand 50 Ellen 5 rtl.,
holländische Hanfleinwand 60 Ellen 9 rtl.,
Brabanter Zwirnleinwand 50 Ellen 7 rtl.,
feine holländische Leinwand zu Oberhemden a Stück 50 und 60 Ellen von 8 — 30 rtl.,
bunte Tischdecken in allen Farben 22½ sgr. ☜

☞ Bettzeuge, Bettdrell und Federleinwand. ☜

Resterleinwand 50 Ellen 4 rtl., (rein Leinen)
so wie alle in dieses Fach gehörende Artikel.





10. **M. Levinthal, Hoflieferant**
aus Berlin,
empfiehlt sein aufs beste assortirtes Lager der neuesten Moden-Artikel für Herren Langgasse No. 512.
bei Herrn M. Elkisch.

11. **Ferd. Borowski, Langgasse No. 402.**
empfiehlt zum Dominiksmarkt sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Werkzeuge, und Fournituren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

12. Die Behandlung aller Arten von kranken Hausthieren übernimmt
Danzig, den 7. August 1845. Pietritzky,
Thierarzt im 1. (Leib-) Husar.-Regt.,
Langgarten No. 223.

13. **Wilhelm Keller in Danzig,**
Breitgasse No. 1045., Ecke der Faulengasse,
(im Hause des Kaufmanns Carl E. A. Stolcke)
empfiehlt während des Dominiks-Marktes sein ansehnliches
Goldwaaren-Lager
zu geneigtem Zuspruch, in der Ueberzeugung, daß seine hübschen Artikel, welche er zu festen sehr billigen Fabrikpreisen verkauft, Beifall finden werden.

14. **Seebad Brösen.**

Freitag, den 8. d. M., Concert der Geschwister Fischer.

15. **Erinnerung an Danzig** — in **20** Ansichten: die Stadt, der Langemarkt, Schauspielhaus, Gouvernement, Pfarr-Kirche, Gymnasium, Bischofsberg, Ober-Post-Amt, Brösen, Neufahrwasser, Weichselmünde, Zoppot, Salon, Oliva, Königsthal, Kronprinzenhöhe, Hochwasser, Jäschkenthal u. s. w. nebst geschichtlichen Notizen, Preis 10 Sgr. empfiehlt

die **Buchhandlung** von **B. Kabus,**
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

16. In unserm Comtoir ist noch eine vortheilhafte Lehrlingsstelle unbesetzt.
Pfeiffer & Kupferschmidt,
Hundegasse No. 244.

17. **Wer rein leinene Waaren, schwerster Qualität, zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich**

Langenmarkt No. 501.,

im Vorbau des Admiralitäts-Gebäudes,

(der Conditorei des Herrn Josty gegenüber.)

In einer Zeit wie der jetzigen, wo Marktschreiereien jeder Art an der Tages-Ordnung sind, die alle nur den Zweck haben, das Publikum heranzuziehen und zu täuschen, und wodurch das Vertrauen desselben zu leinen Waaren gewaltsam vernichtet worden ist; in einer solchen Zeit kann derjenige auf Verdienst bei diesem Artikel nicht mehr rechnen, der nicht gleichfalls zur Führung von Waaren sich entschließen kann, bei deren Ankauf auch zu den allerbilligsten Preisen Niemand zufrieden sein kann. Aus diesem Grunde, und da ich mich zu letzterem nie entschließen werde, habe ich meine, Berlin, Mohrenstraße No. 37., bestandene Handlung aufgegeben, um in nächster Umgebung hiesiger Stadt ein Fabrik-Etablissement zu errichten, das in solcher Ausdehnung in hiesiger Provinz noch nicht existirt, und worüber das Nähere in einigen Tagen bekannt zu machen mir erlauben werde. — Ich habe daher alle diejenigen Vorräthe, die mir noch geblieben, hier zum **Ausverkauf** gestellt, in der Ueberzeugung, daß bei solch billigen, gewiß nie wieder vorkommenden Preisen dieselben

sich schnell aufräumen werden, und da es mir hauptsächlich darum zu thun ist, in möglichst kurzer Zeit damit fertig zu werden, so sind die Verkaufs-Preise so bedeutend unter dem wahren Werth der Waaren heruntergesetzt, daß selbst diejenigen Herrschaften, die augenblicklich keinen Bedarf haben, gewiß gut thun werden, diese Gelegenheit zu Einkäufen zu benutzen.

Ein geehrtes Publikum kann um so mehr versichert sein, zu seiner ganz vollkommenen Zufriedenheit bedient zu werden, da ich für mein neues Unternehmen das schätzbare Vertrauen desselben sehr bedarf, und bei diesem Verkauf alles aufbieten werde, mir dasselbe zu erwerben.

Indem ich hier das Preis-Verzeichniß folgen lasse, erlaube ich mir nochmals zu wiederholen, daß meine

sämmtlichen reinleinenen Waaren schwerster Qualität

sind, wofür ich

ausdrücklich garantire.

Preis-Courant:
(feste Preise)

½ Dutzend weiße Taschentücher 7 sgr.
Feine Stubenhandtücher a Elle 2 sgr.
Feine Tischtücher, 2½ Ell. groß, 10 sgr.
Servietten, das halbe Dtzd. 20 sgr.
Bunte Tischdecken, 3 Ellen im Quadrat, 22 sgr.

Holländische Leinwand, 50 Ell. 5 rtl.,
Herrenhuter Leinwand, 60 Ell. 8 rtl.
Böhmische Zwirnleinwand, zu 1 Dtzd. Oberhemden 10—12 rtl.,
Bielefelder Leinwand, 50 u. 60 Ell. 9 rtl.
Gebleichtes Hannöversches Hausleinen, (etwas ausgezeichnetes) 60 Ellen 10—20 rtl.

Tischzeuge:

Ein ausgezeichnet feines Drell-Gedeck mit 6 großen Servietten 1⅔ rtl.
Ein Gedeck mit 12 Servietten, vorzüglicher Qualität, für 4 rtl.

Damast-Kunst-Gewebe in den brillantesten und neuesten Desseins, mit Städten, Landschaften, Jagdstücken, Blumen ꝛc. ꝛc. mit 6, 12, 18 u. 24 Serv., deren Werth 10—40 rtl., für 3—14 rtl.

Da die Preise unbedingt fest stehen, so können Herrschaften, die mich von auswärts mit Aufträgen beehren, versichert sein, eben so reell bedient zu werden, als wenn sie selbst zugegen wären.

M. Behrens.

18. **S. A. Danziger aus Posen,**
welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besuchte, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum auch zum diesjährigen Markte sein, in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufgestelltes

Magazin neuer mahagoni Mobilien

angelegentlich zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Sein Magazin ist gut assortirt und gewährt die reichste Auswahl, enthält neben Trümeaux und Spiegel in den verschiedensten Rahmen und Dimensionen, alle Arten Mobilien in neuester Form und bekannter Güte, worunter insbesondere Cylinder-Schreibe-Bureaus, Sophas a la Cotchaise u. dgl. auseinanderzunehmen, so wie auch Berliner Stühle beachtenswerth sind. Der genannte Eigenthümer, der am hiesigen Orte ein festes Lager hält, also die Realisirung seiner Fabrikate nicht nur während des Marktes beabsichtigt, glaubt dem geehrten Publikum kein besseres Zeugniß für die Solidität seiner Fabrikate geben zu können, als wenn er auf den (wie bekannt) bedeutenden Umsatz in seinem Geschäfte hinweiset. Civile Preise und reelle Bedienung sowie nöthigenfalls eine Garantie werden versprochen.

19. **Schlangen-Fütterung**
in der Menagerie von Louis Tourniaire.

Nachdem die beiden großen Land-Riesenschlangen (Boa constrictor) ihre Häute gewechselt haben und in den schönsten Farben prangen, wird denselben **heute Freitag,** den 8. und **morgen Sonnabend,** den 9. Aug., **Nachmittags 4 Uhr,** ihre vierteljährige Nahrung, in lebenden Kaninchen bestehend, gegeben werden, zu welcher sehr seltenen und merkwürdigen Sehenswürdigkeit Ein resp. Publikum ergebenst eingeladen wird. I. Platz 5 Sgr. II. Platz 2½ Sgr. Die Fütterung der andern Thiere findet jeden Tag, Nachmittags 6 Uhr, statt.

20. Sonntag, den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird hier nach der Stech-, Königs- und Flatter-Scheibe geschossen werden. Zur Theilnahme ladet ganz ergebenst ein.

Zoppot, den 5. August 1845.

Der Vergnügungs-Vorstand.

Struwy. Freiherr von Albedyhl.

21. Ein junger Mann, welcher 1 Jahr hindurch auf einem herrschaftlichen Gute als Lehrling der Landwirthschaft engagirt war, sucht anderweit ein ähnliches Unterkommen, und bittet darauf Reflectirende ihre Adressen Neugarten No. 516. abgeben zu lassen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 183. Freitag, den 8. August 1845.

22. **Concert=Anzeige.**

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß Sonntag, den 10. d. M. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr, im großen Kursaale zu Zoppot sein zweites Concert unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Hof= und Dom=Sängers Herrn Kotzolt, stattfinden wird. Billets à 15 sgr. sind in Danzig in der Buchhandlung des Herrn Gerhard und in Zoppot bei Herrn Sauermuß zu haben.

A. Löschhorn.

23. **Die Magdeburger Feuer=Versicherungs=Gesellschaft.**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andre solide Anstalt nach und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der Unterzeichnete ertheilt über nähere Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs=Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Haupt=Agent der Magdeburgischen Feuerversicherungs=Gesellschaft,
Fischmarkt No. 1586.

24. **J. M. Plock** aus Posen, **Breitegasse № 1213.**
empfiehlt sein reichhaltiges Lager, nach dem neuesten Geschmack und dauerhaft gearbeiteter **mahagoni Mobilien, Trümeaux** und **Spiegel** aller Größen, in mahagoni und Goldrahmen zu den allerbilligsten Preisen. Derselbe will den hiesigen Dominiks= Markt nicht mehr besuchen, und wünscht sein Lager völlig zu räumen.

25. Das **wohlgetroffene Bildniß Johannes Ronge** in Gyps, vom hiesigen Bildhauer Freitag, ist für 6 Sgr. in den Buchhandlung. der Herren Gerhard und Homann zu haben. Das im gestrigen Tageblatt No. 110. erwähnte Grabmonument für Herrn pp. von Manteufel steht Jopengasse No. 634. beim Jouwelier Herrn Weiss nur noch heute zur Ansicht aufgestellt.

Ausverkauf.

26. Um mit meinen verschiedenen Sorten weißer, blauer und gestreifter Leinen, Bettbezügen, Einschüttungen, Handtüchern, Hosen-Drilligen, roher Klunker, grauer Futter-Leinen, schnell zu räumen, verkaufe ich solche zu den auffallend billigen Preisen; auch ist noch eine Parthie Handschuhe à 20 Sgr. Dtzd. vorräthig. Mein Stand ist bei Herrn Link im gestreiften Zelte.

G. Wiebe aus Elbing.

27. Wer einen Hund — Neufundländer — weiß mit schwarzem Kopfe, angehalten, beliebe ihn Neugarten im Pr. v. Preußen gegen angemessene Belohn. abzug.

28. Stempel zum zeichnen der Wäsche von Schriftmasse gegossen, nebst unverwaschlicher rother, blauer und schwarzer Farbe, à Buchstabe 2 Sgr. empfiehlt—

Fischer, Graveur aus Halle.

Sein Stand ist am hohen Thor, vor dem Hause des Kaufmann Herrn Oertell.

29. **Lager Nürnberg., tyrol. u. französ. Spielsachen,** welches für auswärtige und fremde Rechnung während der Dominikszeit **gänzlich** geräumt und à tout prix verkauft werden soll, als: **Baukästen, Armbrüste, Gesellschaftsspiele,** so wie auch eine große Auswahl Notizbücher, Cigarren-Taschen, Brief-Taschen, wie alle möglichen Spiel- u. kurzen Waaren, zu diesem Fache gehörend, empfehle unter den Fabrikpreisen.

Das Lager befindet sich unter den Langenbuden mit der No. 19. und der Firma Ausverkauf versehen.

30. Alle Woche geht Montag und Freitag ein verdeckter Federwagen von hier nach Mewe und Marienwerder; in der Holzgasse im Gasthause z. den 3 Mohren.

31. Ein junger Mann wünscht sich in einem Material-Geschäft oder in einer Destillation einige Stunden des Tages darin auszubilden und beschäftigt zu sein. Adressen unter der Chiffre S. F. im Intelligenz-Comtoir.

32. In einer anständigen Familie können zu Michaeli einige junge Mädchen in Pension aufgenommen werden.

Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt vom Herrn Regierungs- und Schulrath Dr. Höpfner und Herrn Justiz-Commissarius Walter; auch ist solche noch zu erhalten Ketterhagerthor No. 104.

Vermiethungen.

33. Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und sonstiger Gelegenheit zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

34. Jopengasse 734. ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Stuben u. 1 Kabinet, sowie auch die Untergelegenheit nebst Küche rc. zum October c. zu vermiethen.

35. Eine **herrschaftliche Wohnung** (Untergelegenheit) von sechs heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Eintritt in den Garten und sonstige Bequemlichkeit ist zum 1. October zu vermiethen.

L. W. Marowski, Sandgrube 386.

36. Tischlergasse No. 623. ist die Saaletage zu vermiethen.

37. Heil. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube nebst Cabinet mit Meubeln z. v.

38. Poggenpfuhl 381. ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden u. Keller, 1 Garten, so wie die Bade-Anstalt zu r. Zeit zu vermiethen.

39. Kl. Hosennäherg. 863. ist 1 Stube mit Meubeln z. v. u. gl. zu beziehen.

40. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

Auctionen.

41. **Auction mit neuen holländischen Heeringen von vorzüglich schöner Qualität.**

Heute Freitag, den 8. August c., Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

225/16 }
150/32 } neue holländische Heeringe,

von sehr schöner Qualität und Packung, welche so eben im Schiff „de Vief Broeders" mit Capt. J. P. Scherpbier hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

42. **Auction mit neuen Mobilien.**

Montag, den 11. August c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn S. A. Danziger, im Auctions-Locale Holzgasse No. 30., mit dem Bestande seines, daselbst aufgestellten Meubel-Magazins, eine Auction veranstalten, wozu ich Kauflustige unter Hinweisung, auf seine in diesen Blättern enthaltenen Bekanntmachungen gehorsamst einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. **Auction von neuen holländischen Heeringen.**

Freitag, den 8. August c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300/16 erste neue holländische
200/32 Heeringe,

welche so eben im Schiff Hendrika Marchina, mit Capt. G. G. Backer hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Das Lager der Berliner Porzellan-Manufactur von F. Adolph Schumann, Langenmarkt № 447. (Hotel de Leipzig) ist durch neue Zusendungen vollständig assortirt, und geschieht der Verkauf zu festen Fabrikpreisen nach den gratis zu verabreichenden Preiscouranten.**

45. **Wachs-Lichte** beste weisse,
Stearin-Lichte Warschauer beste dito,
Spermaceti-Lichte (Wallrath) dito,
Wachs-Stock gelber und weisser

verkauft in verschiedenen Grössen zu den billigsten Preisen

Bernhard Braune.

54. **Auffallend billiger Verkauf.**

Um so schnell als möglich zu räumen, soll für Rechnung mehrerer Fabrikanten, ein Lager verschiedener Herren-Garderoben als die feinsten Oberröcke von 8 Rthlr., Beinkleider von 1⅓ Rthlr., eine Auswahl von mehreren hundert Westen in Sammet, Seide und Wolle von 1½ Rthlr., Haus- und Schlafröcke von 2⅓ Rtlr. Atlas-Shawls a 1 Rthlr., Cravatten von 10 Sgr., Glacee-Handschuhe a 6 Sgr. ꝛc. Der Verkauf findet zweiten Damm No. 1289. bei W. Aschenheim statt.

55. **Englische Strickgarne (voll Gewicht) in weiß und ungebleicht, von dem anerkannt besten Fabrikat, empfing und verkauft zum billigsten Preise A. Wiens, Hundegasse No. 258.**

56. **Schweitzer, Edamer** und holländischen **Süßmilchkäse in** vorzüglicher Qualität empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

57. Ein fester Halbwagen mit Vorderverdeck steht beim Schmiedemeister Thiel vorst. Graben zum Verkauf.

58. Alle Sorten **Thee** in bekannter guter Qualität empfiehlt die Theehandlung von Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 504.

59. In der Milchkannengasse im Patriarch-Jacob-Speicher sind patentirte Sicherheits-Stall-Laternen zu haben.

60. Das **Mode-Magazin für Herren** von J. Sternfeld, 1sten Damm No. 1123., empfiehlt die neuesten **Herren-Anzüge, Ronge-Mützen** à 27½ Sgr., um vor der **Leipziger Messe** mit sämmtlichen **Garderoben** so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen. Bestellungen von ganzen Anzügen werden unter Leitung meines Werkführers innerhalb 24 Stunden angefertigt; auch ist der resp. Besteller nicht verbunden, wenn es nicht nach Wunsch ist, dasselbe anzunehmen.

61. Aechten Schweitzer-Absinth erhielten in Commission und offeriren billigst in 1/1 Champ.-Flaschen R. Seeger & Co., Brodtbänkengasse 693.

62. Eine große Auswahl couleurt seidener Franzen und Korten von vorzüglicher Güte empfing G. B. Rung, Langebr. neb. d. Grünenthor.

63. Ein neues birk. Sopha mit Damastbezug steht Breitgasse 1197. z. Verk.

64. Ein starker **Reise-Halbwagen** mit Tambour, auf Druckfedern gebaut, sowie ein Paar Pariser Cumpt-Geschirre stehen zum sofortigen billigen Verkauf Fleischergasse No. 78.

65. Ein gr. noch nicht gebrauchter Waagebalken nebst Schalen und Galgen, circa 1500 kl. Moppen-Fliesen, ein gr. und mehre kl. Fässer zu verk. Jopeng. 563.

66. Mein Commissionslager v. **Galanterie-**, Parfümerie-, **Putz-** u. Mode-**Waaren** empfiehlt b. gegenwärt. Dominik zu d. billigst. u. Fabrikpreisen G. Voigt, gr. Krämergasse 643, nahe d. Langenmarkt.

67. Eine noch wenig gebrauchte gußeiserne Platte, 27'' lang, 22'' breit, ist gr. Hosennähergasse No. 682. zu verkaufen.

68. Ein 2-sitziger Wagen auf Federn steht zum Verkauf Breitgasse No. 1216.

69. Schöner Champagner ist billig zu haben Hundegasse No. 280.

70. Ein kl. Sopha mit Springfed. 4, 1 Kindersophabettg. mit Schiebl. 3, 1 hoh. Kinderst. $1\frac{1}{2}$, 1 ovale Speiset. 3, 1 Kleidersp. $3\frac{1}{3}$, 1 Kleidstk. 1 rtl. st. Fraueng. 874. z. V.

71. Ein Kramrepositorium ist billig zu verkaufen Schneidemühle No. 765.

72. Eine italienische vorzügliche Violine ist zu verkaufen Frauengasse No. 881.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73.

Nothwendiger Verkauf.

Zum Verkaufe des im Besitze der Wittwe Marianne Kankowski geb. Renowski und der minorennen Kinder und Erben des Martin Kankowski junior befindlichen, auf 1078 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. taxirten Zweidrittel des Grundstücks Ramkau No. 6. des Hypothekenbuchs, welches noch auf den Namen der sämmtlichen Erben des im Jahre 1815 verstorbenen Martin Kankowski senior eingetragen steht, in nothwendiger Subhastation Behufs der Auseinandersetzung der Erben, ist ein Bietungstermin auf

den 7. (siebenten) November 1845,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzt, zu welchem die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Gemeinheits-Theilung der Dorfschaft Ramkau noch nicht beendigt ist, und daß die zu verkaufenden Zweidrittel des Grundstücks von dem im Besitze des Nicolaus Bach befindlichen Eindrittel durch formellgültige Verträge noch nicht abgesondert sind.

Auch werden zu diesem Termin die unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion und die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Miteigenthümer, der Michael Kankowski und die Wittwe Anna Catharina Rapell geborne Kankowski zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

74.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Eigenthümer Johann Richertschen Eheleuten zugehörige, zu St. Albrecht unter der Servis-Nummer 90. und No. 90. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 238 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den achten November 1845 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das hierselbst sub No. 128. belegene, aus einem Wohnhause nebst Schmiede und einem Stall bestehende, den Schlossermeister Carl und Christine Elisabeth geb. Musahl-Poschakschen Eheleuten zugehörige Grundstück, gerichtlich auf 1233 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll in termino

den achten November d. J. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Preuß. Stargardt, den 5 Juli 1845.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 1. bis incl. 4. August 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1198⅝ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 992⅝ Lst. unverkauft u. 115 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	191	8	—	5	—	2
	Gewicht, Pfd.	128—132	122	—	95—96	—	—
	Preis, Rthlr.	131⅔ 143⅓	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	832⅓	38	—	—	—	7½
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	—	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 26. bis incl. 29. Juli 1845 u. nach Danzig bestimmt:
206 Lasten — Schffl. Weizen.